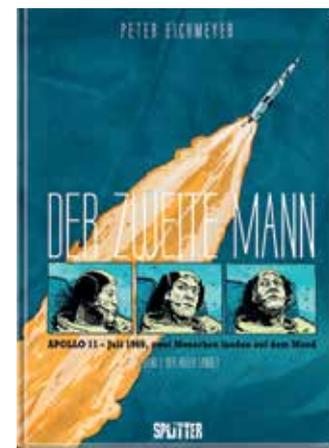


DER ZWEITE MANN

In Europa war es früh am Morgen, als am 21. Juli 1969 Weltgeschichte geschrieben wurde. Mehr als 500 Millionen Zuschauer saßen rund um die Erde vor ihren Fernsehern und verfolgten gebannt die Landung von Apollo 11 und wie 380.000 Kilometer entfernt Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betrat. Peter Eickmeyer war damals – im Alter von fünf Jahren – einer von ihnen, und die Faszination für den Weltraum sollte ihn nie wieder loslassen.

Zum 50. Jahrestag der Mondlandung in diesem Jahr erfüllt der Meller Künstler sich einen Lebenstraum und veröffentlicht ein Comicalbum über dieses Epoche machende Ereignis. Aber wie der Titel bereits andeutet erzählt Eickmeyer mit *Der zweite Mann* nicht die Geschichte von Kommandant Neil Armstrong, sondern die des Piloten Edwin Eugene »Buzz« Aldrin.

Mit großer Liebe zum technischen wie zum historischen Detail eröffnet Eickmeyer dabei frische Perspektiven auf die Mondlandung und den Wettlauf ins All, ohne wissenschaftliche Akkuratheit aus den Augen zu verlieren. War Marilyn Monroe der Auslöser für J. F. Kennedys Entscheidung, Russland herauszufordern? Hat Martin Luther Kings Ermordung das Wettrennen zum Mond zusätzlich befeuert? Fakt und Spekulation mischen sich und beweisen dass die Mondlandung nichts an Faszination verloren hat.



Der Zweite Mann Bd. 1
Der Adler landet

Szenario & Zeichnung:
Peter Eickmeyer
deutsche Originalausgabe

56 Seiten | Bd. 1 von 2
ISBN: 978-3-96219-370-6
€ 15,00 [D] € 15,40 [A]



Der Zweite Mann Bd. 2
Eine herrliche Einöde

56 Seiten | Bd. 2 von 2
ISBN: 978-3-96219-371-3
€ 15,00 [D] € 15,40 [A]

erscheint im September 2019

Peter Eickmeyer

*1964 in Melle im Landkreis Osnabrück

Peter Eickmeyer war nach seinem Grafikdesignstudium in verschiedenen Marketing- und Werbeagenturen tätig. Parallel dazu betätigte er sich auf vielfältige Weise künstlerisch, vor allem in der Malerei, und Eickmeyer hat mittlerweile zahlreiche Ausstellungen seiner Werke realisiert. Die



wohl spektakulärste war bezeichnenderweise die Teilnahme eines seiner Bilder an der ersten Kunstausstellung im Weltall an Bord der MIR im Jahr 1995.

Zusammen mit seiner Frau Gaby von Borsstel adaptierte er E. M. Remarques *Im Westen nichts Neues* als Graphic Novel, die inzwischen häufig im Schulunterricht genutzt wird, und zeichnete die Comic-Reportage *Liebe deinen Nächsten* über Flüchtlingsrettung im Mittelmeer.